

# **Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Vollzeit-Masterstudiengang General Management an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof**

**Vom 9. Januar 2017\***

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 und Art. 43 Abs. 5 Satz 2 des Bayerischen Hochschulgesetzes – BayHSchG – (BayRS 2210-1-1-WFK) erlässt die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof folgende Satzung:

## **Vorbemerkung**

Um die Lesbarkeit und Übersichtlichkeit der Studien- und Prüfungsordnung zu wahren, wird auf die Verwendung von Doppelformen oder andere Kennzeichnungen für weibliche und männliche Personen verzichtet. Mit allen im Text verwendeten Personenbezeichnungen sind stets Angehörige beider Geschlechter gemeint.

## **§ 1**

### **Zweck der Studien- und Prüfungsordnung**

<sup>1</sup>Diese Ordnung regelt den Zugang zum Vollzeit-Masterstudiengang General Management sowie Inhalt und Aufbau des Studiums. <sup>2</sup>Außerdem trifft sie die zur Ausfüllung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen – RaPO – (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hof (APO) erforderlichen Festlegungen zu den Prüfungen in diesem Studiengang.

## **§ 2**

### **Zugangsvoraussetzungen für den Masterstudiengang**

(1) <sup>1</sup>Zugangsvoraussetzungen für den Vollzeit-Masterstudiengang General Management sind

1. ein erfolgreich abgeschlossenes erstes berufsqualifizierendes Studium an einer in- oder ausländischen Hochschule mit einem Umfang von mindestens 180 Credits (Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System – ECTS) in einem ingenieur-, geistes-, sozial- oder wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang oder ein gleichwertiger Abschluss,
2. der Nachweis der studiengangspezifischen Eignung gemäß § 3,
3. eine berufspraktische Erfahrung gemäß Abs. 2.

<sup>2</sup>Ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, entscheidet die Prüfungskommission.

---

\* In der Fassung der fünften Änderungssatzung.

(2) <sup>1</sup>Die Bewerber müssen nach Erlangung der beruflichen Qualifikation gemäß Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 eine auf dieser beruhende Fach- oder Führungstätigkeit ausgeübt haben, in der sie Erfahrungen im Bereich des Supply Chain Managements, Produktionsmanagements oder Marketing Managements erworben haben. <sup>2</sup>Die Tätigkeit nach Satz 1 muss mindestens ein Jahr gedauert und 1500 Arbeitsstunden umfasst haben. <sup>3</sup>Positionen, die typischerweise den Anforderungen nach Satz 1 entsprechen, sind insbesondere:

- Junior Lean Manager,
- Junior Project Manager,
- Junior Developer,
- Junior Manager Quality,
- Junior Technical Advisor,
- Junior Business Manager,
- Junior Operations Controller,
- Junior Product Manager,
- Junior Process Manager,
- Junior Key Account Manager,
- Junior Sales Manager,
- Junior Marketing Manager,
- Junior Program Manager,
- Junior Brand Manager.

### **§ 3**

#### **Nachweis der studiengangspezifischen Eignung**

<sup>1</sup>Für das Masterstudium ist nur geeignet, wer das Studium gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 mindestens mit der Prüfungsgesamtnote 2,5 oder einer gleichwertigen Note abgeschlossen hat. <sup>2</sup>Dem Erreichen der in Satz 1 genannten Prüfungsgesamtnote steht es gleich, wenn ein Bewerber nachweist, dass er zu den besten 50 v.H. der Absolventen seines Abschlussjahrgangs in dem betreffenden Studiengang gehört.

### **§ 4**

#### **Studienziel**

<sup>1</sup>Der Studiengang soll Absolventen der in § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 genannten Bachelorstudiengänge nach erster Berufserfahrung die Werkzeuge an die Hand geben, um die künftigen Anforderungen im Management von Abteilungen, Einheiten oder ganzen Unternehmen optimal und effizient umzusetzen. <sup>2</sup>Die Absolventen des Studiengangs sollen in international aktiven Unternehmen Fach- und Führungspositionen im Management übernehmen. <sup>3</sup>Der Studiengang vermittelt vor allem vertiefte Kenntnisse des Projekt-, Qualitäts- und Risikomanagements sowie des Controllings. <sup>4</sup>Durch die internationale Ausrichtung kommt zudem der Erlangung interkultureller Kompetenz wesentliche Bedeutung zu.

## § 5

### Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) <sup>1</sup>Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. <sup>2</sup>Das Studium ist als Vollzeitstudium aufgebaut.

(2) <sup>1</sup>Das Studium umfasst grundsätzlich zwei Pflichtpraktika, nämlich das Modul „Internship“ im Umfang von 900 Zeitstunden (30 Credits) und das Modul „Master Thesis“ im Umfang von 900 Zeitstunden (30 Credits). <sup>2</sup>Das Modul „Master Thesis“ kann unter den Voraussetzungen des § 8 Abs. 3 ausnahmsweise in anderer Form absolviert werden. <sup>3</sup>Während der Pflichtpraktika werden die Studierenden fachlich durch Hochschullehrer der Hochschule Hof betreut.

## § 6

### Module

(1) <sup>1</sup>Die zum Bestehen der Masterprüfung erforderlichen Module, die Art und der Umfang der Lehrveranstaltungen, die zu erbringenden Leistungsnachweise sowie die Bewertung nach dem ECTS sind in der Anlage festgelegt. <sup>2</sup>Unterrichts- und Prüfungssprache ist grundsätzlich Englisch; die Unterrichts- und Prüfungssprache in den Modulen „German ...“ ist Deutsch; in den Modulen „Internship“ und „Master Thesis“ können die Studierenden ganz oder teilweise Deutsch als Unterrichts- und Prüfungssprache wählen, wobei die Wahl der Unterrichtssprache das Einverständnis des betreffenden Praktikumsunternehmens voraussetzt. <sup>3</sup>Bei Wahlpflichtmodulen, die aus dem Angebot anderer Studiengänge gewählt werden können, richtet sich die Unterrichts- und Prüfungssprache nach den Regelungen der entsprechenden Studien- und Prüfungsordnungen.

(2) <sup>1</sup>Studium und Prüfung des Moduls „Internship“ setzen den Erwerb von 50 Credits im Masterstudien- gang voraus. <sup>2</sup>Studierende, die dieses Modul bei einem Unternehmen beziehungsweise an einem Un- ternehmensstandort im deutschen Sprachraum absolvieren möchten, müssen vor Beginn des Moduls außerdem mindestens Deutschkenntnisse auf der Niveaustufe B1 des GER nachweisen; § 2 Abs. 1 Satz 2 gilt insoweit entsprechend. <sup>3</sup>Eines Nachweises gemäß Satz 2 bedarf es nicht, wenn die Hoch- schulzugangsberechtigung oder ein Hochschul- beziehungsweise gleichwertiger Abschluss in deut- scher Sprache erworben wurde oder wenn das betreffende Unternehmen gegenüber der Prüfungskom- mission schriftlich erklärt, dass die interne und externe Kommunikation mit dem Studierenden bei der Durchführung des Praktikums nicht oder nur in untergeordnetem Umfang auf Deutsch erfolgen muss.

(3) <sup>1</sup>Für Studierende, welche weder ihre Hochschulzugangsberechtigung noch einen Hochschul- oder gleichwertigen Abschluss in deutscher Sprache erworben haben, sind die Module „German A2“ und „German B1“ obligatorisch, es sei denn sie weisen der Prüfungskommission mindestens Deutschkennt- nisse auf der Niveaustufe A2 des GER nach. <sup>2</sup>Bei Deutschkenntnissen auf dieser Niveaustufe haben sie das Modul „German B1“ und ein von ihnen zu wählendes Wahlpflichtmodul abzuschließen; weisen sie Deutschkenntnisse mindestens auf der Niveaustufe B1 des GER nach, haben sie zwei Wahlpflicht- module ihrer Wahl abzuschließen, wobei der Zugang zu den Modulen „German C1.1“ und „German C1.2“ den Nachweis von Deutschkenntnissen mindestens auf der Niveaustufe B2 des GER voraussetzt. <sup>3</sup>Im Übrigen sind zwei Wahlpflichtmodule auszuwählen. <sup>4</sup>Studierende, die ihre Hochschulzugangsbere- chtigung oder einen Hochschul- beziehungsweise gleichwertigen Abschluss in deutscher Sprache er- worben haben, können die Module „German ...“ nicht wählen.

(4) Neben den in der Anlage genannten können auch Wahlpflichtmodule aus anderen Masterstudiengängen des ifw gewählt werden, soweit die Studierenden die in § 2 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 und 2 der betreffenden Studien- und Prüfungsordnungen genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllen.

(5) <sup>1</sup>Ein Anspruch darauf, dass sämtliche wählbaren Wahlpflichtmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. <sup>2</sup>Das diesbezügliche Angebot wird vom wissenschaftlichen Beirat des ifw unter Berücksichtigung der Nachfrage und der Kapazitäten sowie der Erfordernisse einer effizienten Nutzung der vorhandenen Ressourcen im Einvernehmen mit der Prüfungskommission im Studienplan festgelegt.

## **§ 7**

### **Modulhandbuch, Studienplan**

(1) <sup>1</sup>Das Institut für Weiterbildung der Hochschule Hof erstellt ein Modulhandbuch. <sup>2</sup>Das Modulhandbuch legt die Lehrinhalte und Lernziele der Module im Einzelnen fest. <sup>3</sup>Darüber hinaus enthält es insbesondere nähere Bestimmungen zu den in der Anlage genannten Prüfungen. <sup>4</sup>Des Weiteren soll das Modulhandbuch den Arbeitsaufwand der Studierenden, die empfohlenen Teilnahmevoraussetzungen und die Verwendbarkeit der Module beschreiben, Hinweise für die Vor- und Nachbereitung des in den Lehrveranstaltungen vermittelten Lehr- und Prüfungsstoffs geben und die Dauer der Module sowie die Häufigkeit ihres Angebots festlegen. <sup>5</sup>Soweit in einem Semester das gleiche Modul mehrfach angeboten wird, bestimmt das Modulhandbuch die Kriterien, nach denen sich die Verteilung der Studierenden auf die inhaltsgleichen Angebote richtet.

(2) <sup>1</sup>Außerdem erstellt das Institut für Weiterbildung der Hochschule Hof einen Studienplan. <sup>2</sup>Der Studienplan informiert im Einzelnen über das Lehrangebot des Instituts und den empfohlenen Studienverlauf.

(3) <sup>1</sup>Modulhandbuch und Studienplan werden vom Wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Weiterbildung der Hochschule Hof im Einvernehmen mit der Prüfungskommission beschlossen und sind hochschulöffentlich bekannt zu machen. <sup>2</sup>Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn der Vorlesungszeit des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind.

## **§ 8**

### **Masterarbeit**

(1) In der Masterarbeit sollen die Studierenden ihre Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in einer selbständigen anwendungsbezogenen wissenschaftlichen Arbeit zur Lösung betriebswirtschaftlicher Probleme anzuwenden.

(2) <sup>1</sup>Grundsätzlich dient die Masterarbeit der Bearbeitung einer konkreten betrieblichen Problemstellung und wird deshalb im Rahmen eines speziellen darauf bezogenen Praktikums angefertigt. <sup>2</sup>Dieses dauert 900 Zeitstunden (30 Credits).

(3) Auf Antrag kann die Prüfungskommission gestatten, dass die Masterarbeit abweichend von Abs. 2 unabhängig von einer konkreten betrieblichen Problemstellung und deshalb außerhalb eines Praktikums angefertigt wird, wenn der Anwendungsbezug der Arbeit gleichwohl gesichert und das Thema für eine besondere theoretische Vertiefung geeignet ist.

(4) <sup>1</sup>Die Zeit von der Ausgabe des Themas der Masterarbeit bis zur Abgabe beträgt sechs Monate. <sup>2</sup>In den Fällen des Absatzes 2 gilt der erste Tag des Praktikums als Tag der Themenausgabe.

## **§ 9**

### **Akademischer Grad**

Aufgrund der bestandenen Masterprüfung verleiht die Hochschule Hof den Studierenden den Grad eines Master of Business Administration (M.B.A.).

## **§ 10**

### **Prüfungskommission**

<sup>1</sup>Im Institut für Weiterbildung der Hochschule Hof wird eine Prüfungskommission für den Vollzeit-Masterstudiengang General Management gebildet. <sup>2</sup>Die Prüfungskommission setzt sich aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Mitgliedern zusammen. <sup>3</sup>Die Wahl der Mitglieder erfolgt durch den Wissenschaftlichen Beirat des Instituts für Weiterbildung der Hochschule Hof.

## **§ 11**

[nicht abgedruckt]

*Vom Abdruck der ursprünglichen Regelungen zum Inkrafttreten wurde abgesehen, da sie für die Anwendbarkeit der vorliegenden Fassung nicht mehr von alleiniger Bedeutung sind. Diese gilt seit 1. Oktober 2022.*

**Anlage (zu § 6 Abs. 1)**

1	2	3	4	5
<b>Modulgruppen und -nummern</b>	<b>Module</b>	<b>Credits</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungen</b>
<b>Basismodule</b>				
1	Applied Economics and Research on the German Market	5	SU, Ü	PP
2	Communication and Negotiation Skills	5	SU, Ü	KI90
3	Leadership and Change Management	5	SU, Ü	Präs20 mit Konzeptpapier
4	Strategic and Financial Framework	5	SU, Ü	PP
5	Internship	30	Pr	PrB
6	Master Thesis	30	Pr	AA
<b>Kernmodule</b>				
7	Process and Information Management	5	SU, Ü	AP4
8	Corporate Strategy and Controlling	5	SU, Ü	AP10
9	Project Management	5	SU, Ü	KI90
10	Procurement Management and Risk Management	5	SU, Ü	AP10
11	Industrial Marketing and Sales Strategies	5	SU, Ü	KI90
12	Quality Management	5	SU, Ü	KI90
<b>Wahlpflichtmodule</b>				
13	Production Execution and Logistics	5	SU, Ü	KI90
14	Supply Chain Management	5	SU, Ü	StA
15	Production Process Excellence	5	SU, Ü	KI90 <sup>1</sup>
16	Introduction into Business Management Systems with SAP	5	SU, Ü	KI90 <sup>2</sup>
17	Clean Production Technologies	5	SU, Ü	StA
18	Sustainability in Product Development, Recycling and Disposal	5	SU, Ü	StA
19	Innovation Management	5	SU, Ü	PP
20	Applied Data Analytics, Artificial Intelligence and Internet of Things	5	SU, Ü	KI90
21	Digital Business Models	5	SU, Ü	KI90
22	Cyber Security	5	SU, Ü	KI90
23	Ideation Techniques and Digital Innovation	5	SU, Ü	KI90
24	German A2	5	SU, Ü	KI90 und mdlP15 <sup>3</sup>
25	German B1	5	SU, Ü	KI90 und mdlP15 <sup>3</sup>
26	German B2.1	5	SU, Ü	KI90 und mdlP15 <sup>3</sup>

1	2	3	4	5
Modulnummern	Module	Credits	Lehrveranstaltungen	Prüfungen
27	German B2.2	5	SU, Ü	KI90 und mdlP15 <sup>3</sup>
28	German C1.1	5	SU, Ü	KI90 und mdlP15 <sup>3</sup>
29	German C1.2	5	SU, Ü	KI90 und mdlP15 <sup>3</sup>

### Anmerkungen:

<sup>1</sup> Die Zulassung zur Prüfung setzt die Teilnahme an 75 % der Lehrveranstaltungen voraus.

<sup>2</sup> Die Zulassung zur Prüfung setzt die Bearbeitung von Fallstudien voraus.

<sup>3</sup> Die Zulassung zu den Prüfungen setzt die Teilnahme an 75 % der Lehrveranstaltungen voraus.

### Erläuterung der Abkürzungen:

AA Abschlussarbeit

AP Academic Paper (anwendungsorientierte Aufgabenstellung, die innerhalb einer Zeitspanne von bis zu 10 Stunden (einschließlich individueller Pausen) zu bearbeiten ist (mit Angabe der Zeitspanne in Stunden))

KI Klausur\*

mdlP mündliche Prüfung\*

PP Portfolioprüfung

Die Portfolioprüfung stellt eine einheitliche Prüfung dar, die sich aus mindestens zwei und höchstens vier unselbstständigen, studienbegleitend erbrachten Teilleistungen (Prüfungselementen) unterschiedlicher Art zusammensetzt. Prüfungselemente können sein: Fallstudie bis zu 10 Seiten, Projektarbeit bis zu 10 Seiten, Studienarbeit bis zu 10 Seiten, Präsentation bis zu 10 Minuten, Lerntagebuch bis zu 20 Seiten und Klausur bis zu 30 Minuten. Art und Umfang der Prüfungselemente werden im Modulhandbuch festgelegt.

Pr Praktikum

PrB Praktikumsbericht (wird nicht benotet, sondern mit den Prädikaten „mit Erfolg abgelegt“ oder „ohne Erfolg abgelegt“ bewertet)

Präs Präsentation\*

StA Studienarbeit (regelmäßiger Bearbeitungsaufwand 50 Stunden)

SU seminaristischer Unterricht

Ü Übung

\* Mit Angabe der Prüfungsdauer in Minuten.